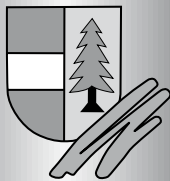


GEMEINDE  
WEILHEIM



BANNHOLZ  
BIERBRONNEN  
NÖGGENSCHWIEL  
REMETSCHWIEL  
WEILHEIM

# Weilheim

immer auf der Höhe



Herausgeber:  
Bürgermeisteramt Weilheim

Druck:  
Druckstudio Feser  
Weiherstraße 8  
79801 Hohentengen a. H.  
Telefon 0 77 42 / 92 32-0  
Telefax 0 77 42 / 92 32 32  
E-Mail info@feser.de

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Weilheim, Kreis Waldshut

**aktuell**  
[www.weilheim-baden.de](http://www.weilheim-baden.de)

NR.2/KW 4

Mittwoch, 25. Januar 2012

25. Jahrgang

**Januar - Februar - März,**  
**das sind die Monate, in denen die meisten**  
**Hauptversammlungen abgehalten werden. Etwa 31 Termine**  
**werden in dieser Zeit von Bürgermeister Roland Arzner und**  
**den Damen und Herren des Gemeinderates wahrgenommen.**





## Notrufe / Wichtige Telefonnummern

<b>Polizei</b>	<b>110</b>
Polizei-posten Waldshut	07751/8316-0
<b>Feuerwehr und DRK-Rettungsdienst (EU-weiter Notruf)</b>	<b>112</b>
Gesamtfeuerwehr, Matthias Block	0174-3000 897 oder 07755/938334
<b>Krankentransporte</b>	<b>19222</b>
Ärztl. Notfalldienst Kreis Waldshut	01805/19292-430
Zahnärztl. Notfalldienst Kreis Waldshut	01803/222 555-30
Vergiftung, Behandlungszentrum Freiburg	0761/2704-361
Wassermeister Trötschler Mobil-Tel.	0172/9864422
<b>Bereitschafts-Handy Bauhof/Wasser</b>	<b>0172/9805642</b>
Notdienst d. Elektro-Innung	01801/605060
Störungsdienst Strom	01801/605044
Störungsdienst Gas	01802/767767
Bez. Schornsteinfeger Schmithausen, Niederwihl	07754/7788
Bez. Schornsteinfeger Meyer, Dogern	07751/7681

## Soziale Dienste

<b>Deutsches Rotes Kreuz, Waldshut</b>	<b>07751/8735-0</b>
DRK Pflegedienst Hochrhein, Tiengen	07741/913543
Caritas-Sozial-Dienst	
<b>DRK-Fahrdienst (Mobile Dienste, Hausnotruf usw.)</b>	<b>0800/0079 761</b>
DRK-Dienste für Senioren	07741/9697710
Gesundheitskurse, Seniorenwohnen, Nachbarschaftshilfe	
<b>Hausnotruf</b>	<b>07751/8735-55</b>
Barrierefreies Wohnen, kostenlose Beratung	07751/8735-35
<b>DRK Weilheim, Sina Vonderach</b>	<b>Mobil-Tel: 01520/8251229</b>
Diakonisches Werk Hochrhein, Waldshut	07751/8304-0
Schwangerenberatung, Kirchl. Sozialberatung, Kurvermittlung und Beratung,	
<b>Sozialstation St. Verena, WT, Poststr. 1</b>	<b>07751/919990</b>
Helferkreis des Kath. Pfarramtes Weilheim	07741/2186 o. 2379
<b>Hospizdienst Hochrhein e.V., WT, Rheinstr. 55</b>	<b>07751/802333</b>
Familienberatung beim Landratsamt	07751/86-4401
<b>Frauen- und Kinderschutzhaus Kreis WT</b>	<b>07751/3553</b>
“Donum vitae Hochrhein” Schwangerschaftsberatung	
WT, Rheinstraße 8	07751/898237
<b>Offene Beratung “Courage”</b>	<b>07751/910843</b>
Deutscher Kinderschutzbund OV Waldshut	07751/672724
<b>Anonymes Sorgentelefon (Erwachsene)</b>	<b>0800/1110111</b>
Anonymes Sorgentelefon für Kinder u. Jugendliche	0800/1110333
<b>SKM Verein f. Soziale Dienste WT</b>	<b>07751/8000888</b>
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Waldshut e. V. (Elternschule, Ferienwerk, Mutter-Kind-Kuren)	07751/91120
<b>Tierschutzverein Waldshut e.V.</b>	<b>07741/684033</b>
Tierheim Steinatal Nortruf	0151/55414785

## Medizinische Versorgung

<b>Arztpraxis Axel Urban</b>	
Bannholz, Landstraße 35, Tel. 07755/588	
Mo. - Fr. 08.00 - 11.00 Uhr, Di. u. Do. 17.00-19.00 Uhr	
<b>Arztpraxis Dr. med. H. Fischer, Psychotherapeut</b>	
Weilheim, Hans-Jürgen-Gantert-Str. 16,	
Tel.: 07741/67 12 53, Fax: 07741/67 12 54 Termine nach Vereinbarung	
<b>Zahnarztpraxis Dr. René Fischer</b>	
Weilheim, Hauptstraße 14, Tel. 07741/66663, Fax 07741/66662	
Mo., Di., Do. 08.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr,	
Mi. und Fr. 08.00 - 14.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung	
<b>Massagepraxis Petra Mäder-Böttger</b>	
Bannholz, Gupfenstr. 1, Tel. 07755/8850,	
Mo. u. Do. 08.30 - 18.00 Uhr, Di. u. Fr. 08.30 - 16.00 Uhr	
<b>Naturheilkundepraxis Sonja Bäcker</b>	
Remetschwil, Albtalstr. 17, Tel: 07755/939626	
<b>Naturheilpraxis Irene Vötter</b>	
Brunnadern, Eschenweg 3, Tel. 07755/939804	
<b>Gesundheitsberatung und Massagen Madelaine Balmer</b>	
Remetschwil, Panoramaweg 6 Tel: 07755/939677	
<b>Gesundheitsberatung Hof Wegwarte</b>	
Oberbierbronnen 7, Tel: 07755/939935	

## Apotheken-Notdienst [www.lak-bw.notdienst-portal.de](http://www.lak-bw.notdienst-portal.de)

### Samstag, 28. Januar

Apotheke am Seidenhof, Hauptstr. 12, Tiengen, Tel: 07741/7551

### Sonntag, 29. Januar

Schloss-Apotheke, Hauptstr. 10, Stühlingen, Tel: 07744/314

Schwarzwald-Apotheke, Kaiserstr. 78, Waldshut, Tel: 07751/910566

Kur-Apoth., Bürgermeister-Huber-Str. 6, Höchenschw., Tel: 07672/890

### Samstag, 4. Februar

Wutach-Apotheke, Hauptstr. 2, Wutöschingen, Tel: 07746/92190

Engel-Apotheke, Kaiserstraße 93 79761 Waldshut, Tel: 07751/83930

### Sonntag, 5. Februar

Klettgau-Apotheke, Bundesstr. 35, Lauchringen, Tel: 07741/2703

## Gemeindeverwaltung

**Anschrift: Badener Platz 1, 79809 Weilheim**

**Internet: <http://www.weilheim-baden.de>**

**E-mail: [info@weilheim-baden.de](mailto:info@weilheim-baden.de)**

**Sprechzeiten: Rathaus Weilheim**

**Montag - Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr**

**Donnerstag von 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.30 Uhr**

**Außenstelle Remetschwil - Donnerstag von 17.00 - 18.00 Uhr**

Telefon: 07755/91 98 41, Fax 07755/91 98 42, Feuerwehrhaus

**Telefon Rathaus (Zentrale) 07741/8313-0, Fax 07741/8313-51**

**Durchwahlnummern: 07741/8313 und:**

Roland Arzner	Bürgermeister	-31
Margrit Böhler	Sekretariat, Termine	-31
	Mitteilungsblatt, Vereine, Hallenbelegung	
Doris Isele	Einwohner, Soziales, Bürgerbüro	-10
Elvira Gantner	Renten, Bauanträge, Bürgerbüro	-11
Jan Albicker	Haupt- u. Bauamtsleiter	-12
Adalbert Trötschler	Techn. Verwaltung, Wassermeister	-20
	Mobil-Tel. 0172/9864422	
Alfred Ebner, Bauhof		-20
Axel Huber, Bauhof	Mobil-Tel. 0172/9852866	-20
Martin Baumgartner, Bauhof	Mobil-Tel. 0172/9826981	-20
<b>Bereitschafts-Handy (nach 17.00 Uhr)</b>	<b>0172-9805642</b>	
Giovanni Azzato	Gemeindekasse	-21
Peter Schmidt	Leiter Rechnungsamt	-22
Dagmar Jährling	Gebühren, Steuern	-24
<b>Fax 07741/8313-52</b>		

### Weitere wichtige Telefonnummern:

Nägeleberghalle Weilheim	07741/5073
Jürgen Grambach, Hallenwart Weilheim	07741/809450
Haagwaldhalle Remetschwil	07755/779
Klaus Bächle, Hallenwart Remetschwil	07755/1262
Revierförster Bernecker	07741/4617

### “Tourist-Info” Nöggenschwil

[info@rosendorf.de](mailto:info@rosendorf.de)

### Josef-Raff-Platz 1,

Tel.: 07755/1553, Fax: 07755/919942

Montag - Mittwoch - Freitag

10.00 bis 12.00 Uhr

## Lädele

### Weilheim -nur Weilheim mit Poststelle -,

**Dietlinger Str. 6**

Montag - Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

**Tel.: 07741/2528**

Montag und Freitag 15.30 - 18.00 Uhr

Samstag 07.00 - 12.00 Uhr

### Nöggenschwil “Lädele am Kirchplatz” ,

**Fohrenbachstr. 6**

Montag - Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

**Tel.: 07755/939112**

Dienstag und Donnerstag 17.00 - 19.00 Uhr

Samstag 07.00 - 12.00 Uhr

### Remetschwil “Einkaufskörble” ,

**Waldhausstr. 3**

Montag - Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

**Tel.: 07755/919999**

15.30 - 18.00 Uhr

(außer Mittwoch)

Samstag 07.00 - 12.00 Uhr und Sonntag

07.30 - 08.30 Uhr

### Hof Wegwarte

Donnerstag - Samstag 10.00 - 18.00 Uhr

**Tel.: 07755/939935**

Sonntag 14.00 - 18.00 Uhr

**Grundbuchamt Waldshut-Tiengen**  
Hauptstraße 34, WT-Tiengen  
Telefonnummern

Astrid Zmuda \*0 77 41 / 833-446  
Gerlinde Haberer \*0 77 41 / 833-448

**\*für Unterschriftsbeglaubigungen bitte telefonische Terminvereinbarung!**

Claudia Genswein 0 77 41 / 833-443  
Veronika Schäuble 0 77 41 / 833-445  
Barbara Haufe 0 77 41 / 833-447  
Andrea Keller 0 77 41 / 833-472

**Kindergärten**  
Telefonnummern

Kiga Weilheim 0 77 41 / 660 15  
Kiga Nöggenschwiel 0 77 55 / 324  
Kiga Remetschwiel 0 77 55 / 89 97

**Das nächste**  
**Mitteilungsblatt**

erscheint am

**Mittwoch, 8. Februar 2012**

**Der Redaktionsschluss:**

**Dienstag, 31. Januar 2012**

[margritboehler@weilheim-baden.de](mailto:margritboehler@weilheim-baden.de)  
oder [info@weilheim-baden.de](mailto:info@weilheim-baden.de)

**Böse Worte**

An bösen Worten, die man  
ungesagt hinunterschluckt,  
hat sich noch niemand den  
Magen verdorben.  
(Winston Churchill)

**Das nächste**

**„Gäste-Journal“**

mit Tipps u. Veranstaltungsterminen  
erscheint am

**22. Februar 2012**

(Ausgabe: März/April)

**Redaktionsschluss ist am**  
**Mittwoch, 1. Februar 2012**

**Vereine senden ihre Veranstaltungen bitte direkt an Frau Eckert von der Tourist-Info.**

**Der Eintrag ist kostenlos!**  
**[d.eckert80@gmx.de](mailto:d.eckert80@gmx.de)**



**TÜV**

**TÜV-Abnahme für PKW,  
Motorräder und Schlepper**

**Firma Bächle, Landmaschinen,  
Nöggenschwiel**

Die nächste TÜV-Abnahme für PKW Motorräder und Schlepper findet statt am **Fr. 3. Februar 2012 um 10.00 Uhr**. Um vorherige telefonische Anmeldung wird gebeten: Tel. 07755/679. Der nächste Termin ist voraussichtlich am 17. Februar 2012.

**TÜV-Abnahme für PKW**

**Autohaus Metzger, Bannholz**

Das Autohaus Metzger in Bannholz führt jeden Dienstagnachmittag und Donnerstagvormittag die TÜV-Abnahme durch. Bitte vorher telefonisch anmelden unter 07755/300.

**TÜV-AU Abnahme für PKW  
und Motorräder**

**Firma Andreas Zanotti,  
Kfz-Handel & Service**

Jeden Montag oder nach Vereinbarung, Abnahme in Weilheim-Ay. Bitte um telefonische Voranmeldung unter 07755/1004.

**Öffnungszeiten**  
**Rathaus Weilheim**

**Montag bis Freitag**

**8.00 - 12.00 Uhr**

**Donnerstag zusätzlich**

**14.00 - 18.30 Uhr**

**Sprechstelle Remetschwiel**

**Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr**



**Grünpfleger gesucht**

Arbeiten Sie gerne bei freier Zeiteinteilung an der frischen Luft?

Die Gemeindeverwaltung sucht für die kommende Saison zur Pflege der öffentlichen Anlagen

**Grünpfleger/Innen.**

Von unseren Mitarbeitern werden Sie an den diversen Einsatzorten gründlich eingewiesen.

Gerne steht Ihnen Herr Jan Albicker für ein unverbindliches Gespräch zur Verfügung.

(Tel: 07741/8313-12 oder per Mail [janalbicker@weilheim-baden.de](mailto:janalbicker@weilheim-baden.de)).



**Müllkalender**

**Sammlung Gelber Sack**

**Bürglen**

**Mo. 6. Februar 2012 ab 6.00 Uhr**

**Was gehört in den Gelben Sack?**

Verkaufsverpackungen aus Kunststoff (z.B. Becher für Milchprodukte, Schaumstoffschalen, Spülmittelflaschen), Verbundstoff (z.B. Getränke- und Milchkartons, Suppenbeutel), Metall (z.B. Konservendosen, Flaschenverschlüsse, Aluminiumfolien).

**Nicht in den Gelben Sack gehören:**

Einwegflaschen und Gläser, Altpapier und Kartonagen, Küchenabfälle, Teppichreste, Hausmüll. Enthalten die Gelben Säcke diese Materialien, werden sie nicht mitgenommen.

**Leerung Blaue Tonne**

**Weilheim (ohne Bürglen)**

**Di. 24. Januar 2012 ab 6.00 Uhr**

**Bürglen**

**Di. 14. Februar 2012 ab 6.00 Uhr**

**Was gehört in die Blaue Tonne?**

Zeitungspapier, Prospekte, Zeitschriften, Pappe und Kartonage.

**Nicht in die Blaue Tonne gehört:**

Beschichtetes Papier, braunes Papier, beschichtete Papiertüten.

**Glascontainer**

In der letzten Zeit häufen sich die Beschwerden über abgestellte Glasscheiben und anderen Glasmüll an Altglascontainern.

Altglascontainer sind nur für Glasflaschen und sonstige Glasbehälter in entsprechender Größe vorgesehen.

Wir bitten deshalb alle Bürgerinnen und Bürger ihre Glasabfälle, welche nicht in den Altglascontainer gehören, nicht dort abzustellen, sondern zu den entsprechenden Recyclinghöfen zu bringen.



**Kath. Bücherei**  
**Nöggenschwiel**

**Die Bücherei**  
**(Rosenweg 10)**

**ist jeden Dienstag von**  
**16.00 - 17.00 Uhr geöffnet.**

**Susanne Fehrenbacher**  
**freut sich auf viele**  
**Lesebegeisterte!**



## Auf einen Blick

### 25. Januar

Bildungswerk Weilheim  
Lesekreis mit Gedankenaustausch

### 27. Januar

Bildungswerk Weilheim  
Vortrag: „Kilimandscharo“

### 27. Januar

Feuerwehr Bannholz-Ay  
Hauptversammlung

### 27. Januar

Musikverein Aispel-Rohr  
Hauptversammlung

### 28. Januar

Landfrauen Nöggenschwil  
Seminar: Mit Takt und Stil

### 28. Januar

Kirchenchor Weilheim  
Hauptversammlung

### 28. Januar

Narrenclub Nöggenschwil  
Bunter Abend

### 28. und 29. Januar

Wintersportclub Bannholzer Berg  
Skikurse

### 3. Februar

Reitverein Remetschwil  
Hauptversammlung

### 3. Februar

Jagdbogen Weilheim  
Die Jäger laden zum Rehessen ein

### 4. und 5. Februar

Wintersportclub Bannholzer Berg  
Vereinsmeisterschaften

### 4. Februar

Bildungswerk Waldkirch  
Kalligraphie für Anfänger 1. Teil

### 4. Februar

Wandergruppe Haagwald  
Hauptversammlung

### 4. Februar

Sport- u. Förderverein Nöggenschwil  
Hauptversammlung

### 4. Februar

Narrenzunft Weilheim  
Hallenaufbau u. Narrenzeitungsverkauf

## Voranzeige

### 8. Februar

Narrenzunft Weilheim  
Generalprobe für den Bunten Abend

### 10. Februar

Freizeitgruppe Bierbronnen  
Hauptversammlung

### 11. Februar

Narrenzunft Weilheim  
Bunter Abend

### 11. Februar

Bildungswerk Waldkirch  
Kalligraphie für Anfänger 2. Teil

### 11. Februar

Landfrauen Nöggenschwil  
Wiiberfasnacht

### 11. Februar

Schnupfverein Ay  
Hauptversammlung

### 15. Februar

Altenwerk Nöggenschwil  
Seniorenfasnacht

### 16. Februar

Schulschließer Weilheim  
Narrengericht

### 16. Februar

Hemdglunkerumzüge  
in Ay, Weilheim, Nöggenschwil, Re-  
metschwil

### 17. Februar

Narrenzunft Weilheim  
Kinderball

### 17. Februar

Narrenclub Nöggenschwil  
Buräball

### 18. Februar

MV Brunnadern-Remetschwil  
Musikerfasnacht

### 19. Februar

Landfrauen Remetschwil  
Landfrauen-Fasnacht

### 20. Februar

Rosenmontag  
Umzüge und Närrisches Treiben  
in Weilheim, Nöggenschwil, Ay und  
Bierbronnen

### 20. Februar

Eintracht Bannholzer Berg  
Familienfasnacht

### 20. Februar

Narrenclub Nöggenschwil  
Kindermaskenball

### 21. Februar

Narrenzunft Weilheim  
Hallenaufbau



## Geburtstagsjubilare

### Unsere Jubilare im Februar

#### 5. Februar

Notburga Baumgartner 79 Jahre  
Zum Sägerain 13  
Remetschwil

#### 7. Februar

Ludwig Behringer 82 Jahre  
Rotlaubweg 1  
Weilheim

#### 8. Februar

Agnes Vog 71 Jahre  
Balloweg 5  
Bannholz

#### 9. Februar

Karl Jehle 74 Jahre  
Zum Mühleholz 13 a  
Nöggenschwil

#### 10. Februar

Alma Boll 83 Jahre  
Kapellenstr. 5  
Dietlingen

#### 12. Februar

Heidrun Schulzke 71 Jahre  
Im Keit 8  
Bannholz

#### 13. Februar

Brigitte Tröndle 74 Jahre  
Zum Rössle 17  
Remetschwil

#### 14. Februar

Willi Götte 79 Jahre  
Dorfstr. 25  
Brunnadern

#### 14. Februar

Siegfried Villinger 72 Jahre  
Wolfbachweg 1  
Nöggenschwil

#### 14. Februar

Maria Bächle 71 Jahre  
Zum Böhler 1  
Weilheim

#### 16. Februar

Erika Waßmer 71 Jahre  
Landstraße 8  
Bannholz

#### 19. Februar

Anna Kamphausen-Kramer 82 Jahre

#### Weierblick 18

Nöggenschwil

#### 22. Februar

Hildegard Gillio 82 Jahre  
Eschenweg 2  
Brunnadern

#### 22. Februar

Eduard Hilpert 76 Jahre  
Hauptstr. 24  
Weilheim

#### 25. Februar

Richard Mutter 74 Jahre  
Steinbachstr. 25  
Remetschwil

#### 26. Februar

Otto Ebe 80 Jahre  
Haselbachstr. 17  
Ay

#### 28. Februar

Dora Schaller 78 Jahre  
Bürglen 11  
Bürglen

#### 28. Februar

Stefan Oberst 76 Jahre  
Hofwiese 3  
Weilheim



## Amtliche Bekanntmachungen

### Tagesordnung öffentl. Gemeinderatssitzung

am 6. Febr. 2012, 19.30 Uhr  
Sitzungsort: Bierbronnen

#### 12.02/01

Kennntnisnahme der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 16.01.2012

#### 12.02/02

Bürgerfragestunde

#### 12.02/03

„Verlässliche Grundschule“

Erlass einer Satzung zur Regelung des Betreuungsangebotes –Verlässliche Grundschule- an der Grundschule Weilheim und die Erhebung von Benutzungsgebühren;

#### 12.02/04

Bürgerhaus Nöggenschwiel

Vergabe der Fachplanung für die Bereiche

- Statik
- Elektroplanung
- Heizung /Lüftung

#### 12.02/05

Stellungnahme und Einvernehmen zu Bauanträgen

#### 12.02/06

Entscheidung über die Annahme von Spenden

#### 12.02/07

Wünsche, Anträge, Verschiedenes

Zu dieser Sitzung sind alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger herzlich eingeladen.

Roland Arzner, Bürgermeister

### Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung Forstdirektion

#### Neuausweisung Bannwald „Erweiterung Schwarzahalden“

„Der Entwurf der Verordnung zur geplanten Neuausweisung des Bannwaldes „Erweiterung Schwarzahalden“ nach § 32 Landeswaldgesetz wird vom 01.02.2012 bis zum 01.03.2012 im Rathaus Weilheim sowie beim Kreisforstamt Waldshut in Waldshut öffentlich ausgelegt und kann von Jedermann während der Sprechzeiten eingesehen werden. Einwendungen können während der Auslegungsfrist beim Kreisforstamt vorgebracht werden.“



## Aus dem Gemeinderat...

Folgende Themen wurden in der ersten Sitzung des Jahres 2012 behandelt:

### Änderung des Bebauungsplanes Bündt, Gaishof, Hofwiese, Scheueracker im vereinfachten Verfahren

Der Beschluss über die Stellungnahmen aus der Offenlage und der Satzungsbeschluss wurden gefasst.

### Errichtung einer verfahrensfreien Fahrzeughalle in Weilheim

Hierbei wurde der Antrag auf Befreiung vom Gewässerrandstreifen unter bestimmten Voraussetzungen bewilligt.

### Stellungnahme zum Antrag auf Auf- forstung des Grundstücks Flst.Nr. 1881 Gemarkung Remetschwil

Dem Aufforstungsantrag wurde zugestimmt.

### Stellungnahme und Einvernehmen zu Bauanträgen

Vier Bauvorhaben wurden behandelt.

Unter Anderem der Neubau eines unbeheizten Gewächshauses und der Ausbau einer überdachten Lagerfläche.

Allen Bauvorhaben wurde das Einvernehmen erteilt.

### Entscheidung über die Annahme von Spenden

Zwei Spenden wurden angenommen. Hierbei handelt es sich um eine Spende über 50 € von der Volksbank Klettgau-Wutöschingen an den Kindergarten Weilheim und um eine Spende über 500 € von der Volksbank Wutöschingen für die Grundschule Nöggenschwiel.

### Das Finanzamt Waldshut-Tiengen informiert

### Der elektronischen Steuererklärung gehört die Zukunft

#### Versand der Steuererklärungs- vordrucke eingestellt

Die Steuerverwaltung des Landes Baden-Württemberg stellt ab sofort den Zentralversand der Steuererklärungsvordrucke ein. Das gilt erstmals für die Steuererklärung für das Jahr 2011. „Der Papierversand der Erklärungsvordrucke ist nicht mehr zeitgemäß, teuer und auch nicht umweltfreundlich“, so die Präsidentin der Oberfinanzdirektion Karlsruhe, Andrea Heck.

Die elektronische Steuererklärung setzt sich mehr und mehr durch. Die Steu-

erverwaltung stellt hierzu kostenlos ihr Verfahren ELSTER zur Verfügung. Viele Bürgerinnen und Bürger nutzen aber auch kommerzielle Steuer-  
softwareprogramme. Baden-Württemberg nimmt bei den elektronisch abgegebenen Steuererklärungen den Spitzenplatz unter den Flächenländern ein. Der Anteil der elektronisch abgegebenen Erklärungen hat sich in den letzten 6 Jahren um über 25 Prozentpunkte verbessert und beträgt heute rund 33 Prozent. Die Bürgerinnen und Bürger haben aber auch die Möglichkeit, die Steuererklärungsvordrucke elektronisch im Internet auszufüllen und herunterzuladen.

Der zentrale Vordruckversand verursachte in den letzten Jahren einen sehr hohen Aufwand. Die Versendung der Erklärungsvordrucke hat jährlich durchschnittliche Kosten in Höhe von rund 860.000 Euro verursacht. Aufgrund der Vielfalt der mittlerweile für die individuellen Verhältnisse notwendigen Vordrucke wurde deren spezifische Zusammenstellung für den einzelnen Steuerbürger immer schwieriger. Dennoch konnte keine absolute Zielgenauigkeit beim Zentralversand gewährleistet werden. Manche Empfänger haben deshalb die nicht benötigten Papiervordrucke weggeworfen. Die Abschaffung des Versandes der Papiererklärungen trägt somit auch dem Umweltschutz Rechnung.

Mit der Abschaffung des Zentralversands folgt Baden-Württemberg der Mehrheit der Länder. In 12 anderen Bundesländern ist er nicht üblich.

„Wir empfehlen die elektronische Abgabe der Steuererklärung. Sie bietet viele Vorteile. So brauchen z.B. Belege und Bescheinigungen nur auf Anforderung des Finanzamts vorgelegt zu werden. Im Übrigen können, falls ELSTER bereits im Vorjahr genutzt wurde, die Vorjahresdaten übernommen werden“, so die Oberfinanzpräsidentin.

Nähere Informationen hierzu finden Sie unter [www.elster.de](http://www.elster.de). Darüber hinaus bietet die Steuerverwaltung die Vordrucke in Kürze auch unter [www.fabaden-wuerttemberg.de](http://www.fabaden-wuerttemberg.de) elektronisch zum ausfüllen und herunterladen an. Für die Bürger des Landes Baden-Württemberg, die auch zukünftig ihre Steuererklärung auf den amtlichen Papiervordrucken abgeben möchten, werden wie bisher die Vordrucke alsbald in den Finanzämtern sowie in vielen Gemeindeämtern zur Abholung vorgehalten. Eine Übersendung der Vordrucke durch das Finanzamt auf Anfrage des Bürgers ist grundsätzlich nicht vorgesehen.

## Winterdienst

In letzter Zeit erreichen uns immer wieder Beschwerden, über Beschädigungen von Randbegrenzungen oder Rasenabschub auf Grundstücken durch den Winterdienst entlang der zu räumenden Straßen. Hierzu stellen wir folgendes fest: In jedem Falle ist ein Mindestabstand für Zäune, Sträucher oder sonstige Einfriedungen auf den Grundstücken entlang der Straße einzuhalten; dieser Abstand sollte mindestens einen Meter betragen. Dasselbe gilt natürlich auch für Begrenzungsplatten die hervorragen. Ist zudem der Straßenverlauf entlang des Grundstückes nicht gerade, empfiehlt es sich den Grundstücksverlauf durch zusätzliche Pfosten oder Markierungen zu kennzeichnen. Bedenken Sie bitte, dass der Winterdienst seine Arbeit unter teilweise schwierigen Bedingungen bewältigen muss und somit auf Orientierungspunkte angewiesen ist. Je deutlicher die Linie Grundstück/Straße gekennzeichnet ist, umso geringer ist die Gefahr dass Beschädigungen entstehen.

### Ihre Gemeindeverwaltung



## Öffentliche Bekanntmachung

### Inkrafttreten der Änderung des Bebauungsplanes I Weilheim (Bündt, Gaishof, Hofwiese, Untere Scheueräcker)

Der Gemeinderat der Gemeinde Weilheim hat in öffentlicher Sitzung am 16.01.2012 die Änderung des Bebauungsplanes I Weilheim (Bündt, Gaishof, Hofwiese, Untere Scheueräcker) als Satzung beschlossen.

### Die Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann die Satzung während der Sprechstunden im Rathaus Weilheim, -Bauamt-, Badener Platz 1, 79809 Weilheim einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften nach § 215 Abs. 1 Nr. 1 BauGB sowie der Gemeindeordnung (GemO) oder aufgrund der GemO bei der Aufstellung der Ergänzungssatzung wird unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres, bei Abwägungsmängeln nach § 215 Abs. 1 Nr. 2 BauGB innerhalb von 7 Jahren seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist.

Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll ist darzulegen.

Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung sowie über die Genehmigung und die Bekanntmachung der Änderung des Bebauungsplanes verletzt worden sind.

Außerdem weisen wir auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hin. Danach kann der Entschädigungsberechtigte Entschädigung verlangen, wenn die in §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruches dadurch herbeiführen, daß er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in § 44 Abs. 3 Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

**Weilheim, den 18. Januar 2012**  
**Arzner, Bürgermeister**

## Stellenausschreibung



**GEMEINDE ALBRÜCK  
HOCHRHEIN**

Landkreis Waldshut

Die Gemeinde Albrück (7.400 Einwohner) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für ihre Kindergärten:

**eine(n) staatlich anerkannte(n) Erzieherin/Erzieher als Elternzeitvertretung für die Kindergartenleitung im viergruppen Kindergarten Albrück-Kiesebach (Beschäftigungsumfang 100%, Befristung bis Januar 2013)**

**eine(n) staatlich anerkannte(n) Erzieherin/Erzieher als Mutterschutz- und Elternzeitvertretung für die Gruppenleitung im zweigruppigen Kindergarten Albrück-Buch (Beschäftigungsumfang ca. 26h/Woche, Befristung bis April 2013)**

**Erzieher/innen oder Kinderpfleger/innen als Aushilfskräfte auf Stundenbasis bzw. Minijob**

Im Kindergarten Kiesebach werden in drei Gruppen, im Kindergarten Buch in zwei Gruppen, Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt und in begrenztem Umfang Kinder ab 2 Jahren und neun Monaten betreut. Die vierte Gruppe des Kindergarten Kiesebach ist als Kleinkindgruppe mit zehn Plätzen für Kinder ab einem Jahr eingerichtet. Die Öffnungszeiten sind wie folgt festgelegt:

Kiesebach: Mo. – Fr. 07:30 – 14:00 Uhr.

Buch: Mo. – Fr. 07:30 – 13:00 Uhr, zus. Mo. + Di. 14:00 – 16:15 Uhr

Wir erwarten kreative, eigenverantwortliche und zuverlässige Arbeitsweise, Bereitschaft zu flexiblen Einsatz und kooperative Zusammenarbeit mit Team, Eltern und Träger. Beobachtungsgabe und Einfühlungsvermögen sowie Interesse an der Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit runden Ihr Profil ab.

Die Eingruppierung erfolgt nach TVöD.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 31.01.2012 an das Bürgermeisteramt Albrück, Schulstr. 6, 79774 Albrück. Für Rückfragen steht Ihnen Hauptamtsleiter Ralf Kuhlmeier unter der Rufnummer 07753/930-205 oder per mail [Ralf.Kuhlmeier@albruck.de](mailto:Ralf.Kuhlmeier@albruck.de) gerne zur Verfügung.

## Gewerbeschule Bad Säckingen

### Chancen zur Weiterbildung nach der Berufsausbildung

### **Mittlere Reife – Fachhochschulreife – Abitur ??**

**Infoveranstaltung am Samstag, 11.02.2012 um 11:00 Uhr  
in der Gewerbeschule Bad Säckingen**

**Zeitgleich findet von 9:00 – 13:00 Uhr der Berufsinformationstag aller beruflichen Schulen Bad Säckingens statt.**

Wir bieten als einzige öffentliche Schule des zweiten Bildungsweges zwischen Freiburg, Donaueschingen und Singen nach einer abgeschlossenen Berufsausbildung folgende Möglichkeiten der Weiterbildung:

1. Die **Mittlere Reife** an der BAS (Berufsaufbauschule, 1 Jahr Vollzeitunterricht). Zugang zum 1BKfH und zur TO.
2. Die **Fachhochschulreife** am 1BKfH (Einjähriges Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife in gewerblicher Richtung – Schwerpunkt Technik, in hauswirtschaftlicher Richtung – Schwerpunkt Biologie, 1 Jahr Vollzeitunterricht). Zugang zu allen Fachhochschulen aller Fachrichtungen bundesweit.
3. Das **Abitur** an der TO (Technische Oberschule, 2 Jahre Vollzeitunterricht). Zugang zu allen Fachhochschulen, Dualen Hochschulen, Berufsakademien, pädagogischen Hochschulen und Universitäten der Bundesrepublik Deutschland.

Der Besuch dieser Schularten ist kostenlos und wird nach BAföG gefördert.

Die erworbenen Abschlüsse sind bundesweit anerkannt.

*Anmeldungen für das Schuljahr 2012/13 werden ab sofort entgegengenommen.*

*Unterrichtsbeginn ist am 10. September 2012.*

Weitere Informationen und Beratung:

Im Sekretariat der Gewerbeschule Bad Säckingen, Rippolinger Str. 2, Tel.: 07761/560920 oder im Internet: [www.gwsbs.de](http://www.gwsbs.de).



Sehr geehrte Gastgeber,

die Tourismusorganisation „Ferien Südschwarzwald“ lädt alle Gastgeber zur Informationsveranstaltung ein:

Mittwoch, 01. Februar 2012, 19.00 Uhr

**Haus des Gastes in Höchenschwand**

**Tagesordnung:**

- Begrüßung
- Information zum Ausbau des Informations- und Reservierungssystem toubiz und die damit zusammenhängenden Änderungen für den einzelnen Vermieter
- Präsentation der Beteiligungsangebote Ferien Südschwarzwald
- Diskussion über die Integration von Bewertungsportalen
- Verschiedenes
- Aussprache

Über zahlreiche Teilnahme an dieser wichtigen Informationsveranstaltung freuen wir uns.

**Ihre Teams der „Ferien Südschwarzwald“**



## Justizvollzugsanstalt Waldshut-Tiengen

Ab 01.04.2012 stellen wir einen

### Beamtenanwärter

#### in der Laufbahn des allgemeinen Vollzugsdienstes

bei der Justizvollzugsanstalt Waldshut-Tiengen und der Außenstelle Lörrach ein.

Im Justizvollzugsdienst erwarten Sie vielseitige, interessante Aufgaben in der Betreuung, Versorgung und Behandlung von straffällig gewordenen Menschen.

### Wir bieten:

- eine gesicherte Lebensstellung als Beamter des mittleren Dienstes mit guten Aufstiegsmöglichkeiten. Nach zweijähriger Ausbildung im Vollzugsdienst erfolgt eine Besoldung nach A7 LBesGBW
- eine leistungsgerechte Bezahlung mit verschiedenen Zulagen
- die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen wie Beihilfe im Krankheitsfall

### Sie sollten:

- den Realschulabschluss oder
- den Hauptschulabschluss mit abgeschlossener Berufsausbildung besitzen und das 32. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Ihre Bewerbung richten Sie mit den üblichen Unterlagen an die Justizvollzugsanstalt, Bismarckstraße 19, 79761 Waldshut-Tiengen - Herrn Geng -. Unter der Tel. 07751/881-322 erteilen wir gern weitere Auskünfte.

## Das Landratsamt - Landwirtschaftsamt - lädt zu folgenden Veranstaltungen ein:

### Schulung für FIONA

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz bietet seit einigen Jahren für den Gemeinsamen Antrag das Online-Antragsverfahren FIONA an.

Ab dem Antragsjahr 2012 steht FIONA mit deutlich erweitertem Funktionsumfang zur Verfügung. So kann nun auch das Antragsformular online ausgefüllt und übermittelt werden. Alle wesentlichen Teile des Gemeinsamen Antragsverfahrens - Antragsformular, Flurstücksverzeichnis und Schlagskizzen - sind damit in FIONA realisiert.

In den letzten Jahren haben bereits zahlreiche Antragsteller die Vorteile von FIONA genutzt. Bis 2014 strebt das Ministerium an, möglichst alle Antragsteller in das elektronische Antragsverfahren im Rahmen von FIONA einzubeziehen. Die Förderprogramme bleiben bis 2014 weitgehend unverändert, so dass Sie in den beiden kommenden Jahren die Chance haben, mit den vertrauten Förderprogrammen in das elektronische Verfahren einzusteigen. So ist vorgesehen, im Jahr 2012 an verschiedene Betriebe keine Antragsformulare und kein Papierflurstücksverzeichnis mehr zu versenden. Im Jahr 2013 soll flächendeckend auf den Versand dieser Antragsunterlagen verzichtet werden.

FIONA kann von jedem genutzt werden, der in HIT und/oder der zentralen InVeKoS-Datenbank (ZID) registriert ist und für diese eine Zugangs-PIN erhal-

ten hat. Die selben Zugangsdaten werden für FIONA verwendet.

Das Landwirtschaftsamt führt aufgrund der bevorstehenden Umstellung auf die elektronische Antragstellung Schulungen am PC jeweils um 19.30 Uhr im EDV-Raum der Kaufmännischen Schule in Waldshut, Friedrichstr. 18 an folgenden Tagen durch:

31. Januar

02./06./07./08./15. Februar

sowie 12./13./15./19./21./22./26./28./29. März.

Eine Anmeldung ist aufgrund begrenzter Plätze erforderlich. Bitte bringen Sie Ihre Betriebsnummer und Ihre Zugangs- PIN mit.

Anmeldung unter 07751/86-5301.

Alle Termine finden Sie auch im Internet unter: [www.landwirtschaft-bw.de](http://www.landwirtschaft-bw.de) unter Service/Veranstaltungen.

**Alle Interessierten Antragsteller sind herzlich dazu eingeladen.**

### „Äpfel und Birnen, ...Schätze vom Baum!“

In Baden-Württemberg gibt es die meisten Tafelobst-Erzeuger und Streuobstwiesen in ganz Deutschland. Die Landesinitiative Blickpunkt Ernährung hat deshalb für die kommenden Jahre den Schwerpunkt Obst gewählt. In unserem Seminar beleuchten wir diese „Schätze vom Baum“. Wir vergleichen verschiedene Apfel-Sorten und natürlich kochen wir auch gute Rezepte nach, die ohne viel Aufwand schnell auf den Tisch kommen.

### Termin:

Mittwoch, 01. Februar 2012, 18.00 Uhr

### Referentinnen:

Barbara Welzel und Elvira Braunger-Käppeler

### Veranstaltungsort:

Lehrküche Landwirtschaftsamt Waldshut, Gartenstraße 7

### Kosten:

Lebensmittelkosten werden auf die Teilnehmer umgelegt

### Verbindliche Anmeldung:

Tel.: 07751 / 86 -5332

### „Aktuelles aus dem Acker- und Pflanzenbau“

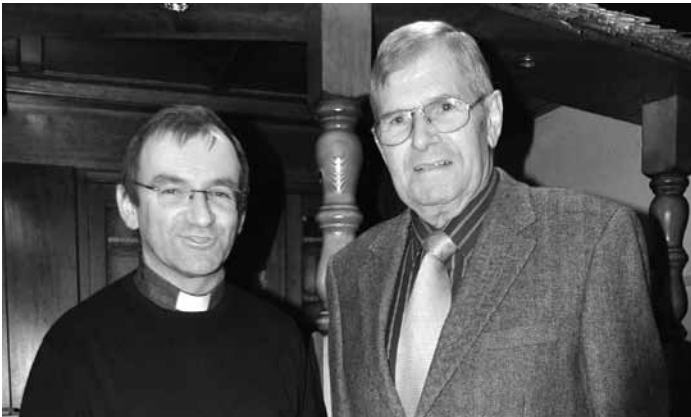
am Mittwoch, den 01. Februar 2012, um 20.00 Uhr im Gasthaus „Post“ in Ühlingen-Birkendorf.

Mitarbeiter des Landwirtschaftsamtes berichten über neueste Entwicklungen zu verschiedenen Themenbereichen, wie z. B. regionalanbauwürdige Sorten, Aktuelles zum Pflanzenschutz und zum Maiswurzelbohrer, Erfahrungen aus dem Bereich Kontrollen und Cross Compliance sowie neue Auswirkungen der Düngeverordnung hinsichtlich Ausbringung von Wirtschaftsdünger und Biogasgülle.

**Zu dieser Veranstaltung sind alle interessierten Landwirte herzlich eingeladen**

## Reportagen aus Weilheim...

... Berichte von unseren Bürgern



### Weilheimer Pfarrfamilie beeindruckt durch vielseitiges Engagement

Der Nebenraum des Gasthofs „Adler“ in Weilheim war brechend voll, als sich die Mitglieder der Pfarrfamilie der Weilheimer Pfarrei St. Peter und Paul zum Pfarrfamilienabend versammelt hatten.

Wie gewöhnlich gab Pater Jürgen Würtenberger, Seelsorger in der Pfarrgemeinde Weilheim, zu Beginn der Versammlung die wichtigsten Daten aus dem abgelaufenen Jahr bekannt. So konnten in der Pfarrgemeinde mit acht Taufen ebenso viele wie im Jahr zuvor verzeichnet werden. Zu den Eheschließungen meinte der Pfarrer, dass die Weilheimer ganz offensichtlich „eheresistent“ seien. Lediglich zwei Paare wurden 2011 in der Weilheimer Pfarrkirche getraut. Die Zahl der Sterbefälle bezifferte Pater Jürgen mit sechs (Vorjahr elf). Zur Erstkommunion traten sieben Mädchen und Jungen aus der Pfarrgemeinde vor den Altar der Pfarrkirche. Gefirmt wurden in der Pfarrgemeinde 23 Jugendliche. 2011 traten sechs Bürgerinnen und Bürger aus der Kirche aus (Vorjahr vier).

Die Messner Paul Boll (Dietlingen), Wilhelm Jehle (Indlekofen) und Ursula Preiser (Bürglen) berichteten kurz über den Stand der Dinge in ihren Kapellen. Über die Arbeit des katholischen Bildungswerkes Weilheim präsentierte Marion Ricanek einen kurzen Überblick. „Das Bildungswerk war viel unterwegs“, so Ricanek. „Auf dem Programm standen neben Reisen an die Côte Azur und Metz Tagesausflüge nach Laufenburg und Friedrichshafen sowie Firmenbesichtigungen in der näheren Umgebung.“ Vorträge und Kurse komplettierten das Angebot des Bildungswerkes. Im Rahmen des Pfarrfamilienabends verkündete Marion Ricanek, dass sie und Monika Gallmann in diesem Jahr die Leitung des Bildungswerkes abgeben wollen. Nachfolger für das Amt sind derzeit noch nicht in Sicht. Den Bericht über die Aktivitäten der Weilheimer Schola, die Marietta Gerspach als Leiterin übernommen hat, lieferte Petra Hilpert. „In der Schola läuft es derzeit sehr gut. Die 22 Sängerinnen und acht Sänger waren im vergangenen Jahr an der Gestaltung zahlreicher Gottesdienste beteiligt, unter anderem auch am Heiligen Abend. Schließlich verabschiedete Pater Jürgen Würtenberger im Rahmen des Pfarrfamilienabends Egon Hilpert, der seit 1996 als Haupt-Messner seinen Dienst in der Weilheimer Pfarrkirche St. Peter und Paul versehen hatte. Bürgermeister Roland Arzner zeigte sich beeindruckt von der vielfältigen ehrenamtlichen Arbeit und vom sozialen Engagement der Mitglieder der Pfarrfamilie. „Es ist enorm, was hier zum allgemeinen Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger geleistet wird.“ Den Abend rundeten Bildvorträge von Pater Jürgen Würtenberger über den Weltjugendtag in Madrid, den Papstbesuch in Freiburg und die Israelreise der Pfarrgemeinde sowie vom „Bolle Peter“ über das Gemeindeleben in Weilheim ab. Musikalisch umrahmt wurde der Pfarrfamilienabend von Auftritten des Weilheimer Kirchenchores unter der Leitung von Ursula Schneider.



### Aktive Senioren in Nöggenschwil

Ganz wie man es von ihr kennt, eröffnete Ruth Probst, Vorsitzende der Nöggenschwieler Senioren, die Hauptversammlung des Nöggenschwieler Altenwerkes mit einigen selbst verfassten Reimen.

Gewohnt eindrucksvoll und ausführlich war die Jahresbilanz, die Ruth Probst, seit 2007 Vorsitzende des Altenwerks St. Stephan Nöggenschwil, ihren Senioren vortrug. In ihrem Jahresrückblick erinnerte Ruth Probst, die neben dem Vorsitz auch

das Amt der Schriftführerin inne hat, an eine Vielzahl von Veranstaltungen, die von den meisten der derzeit 28 Mitglieder des Vereins regelmäßig besucht wurden. Neben den internen Nachmittagsveranstaltungen komplettieren gemeinsame Aktivitäten mit den Weilheimer Senioren, zu denen auch ein alljährlicher Tagesausflug gehört, das abwechslungsreiche Programm der Nöggenschwieler. Dabei vergaß sie nicht darauf hinzuweisen, wie gut und harmonisch die Zusammenarbeit innerhalb des Vorstands funktioniert.

Die Aktivitäten von Ruth Probst gehen jedoch weit über die Organisation und Durchführung des umfangreichen Unterhaltungsangebotes für ihre Senioren und Seniorinnen hinaus. Obwohl gesundheitlich angeschlagen hatten sie und ihr Ehemann Eugen, der stellvertretender Vorsitzender des Altenwerkes ist, im vergangenen Jahr eine ganze Reihe von Informationsveranstaltungen und regionalen Seniorenveranstaltungen besucht, um die dort gewonnenen Erkenntnisse mit ihren Senioren zu diskutieren.

Ihr Multitalent stellte Ruth Probst, die ihre Senioren immer wieder auch mit selbst verfassten Gedichten und Sketchen unterhält, nicht zuletzt damit unter Beweis, dass sie kurzerhand das Vorbeten bei einem gemeinsamen Gottesdienst übernommen hatte, als der Pfarrer nicht erschienen war.

Beeindruckt von den Aktivitäten des Altenwerkes und insbesondere seiner Vorsitzenden zeigte sich auch der Weilheimer Bürgermeister Roland Arzner: „Man kann Sie zu einer Vorsitzenden wie Ruth Probst nur beglückwünschen.“



### Magdolna Maria Baumgartner feierte in Bannholz ihren 90. Geburtstag

Bereits am Dreikönigstag, 6. Januar, feierte Magdolna Maria Baumgartner, geborene Toth, in Bannholz, Hauptstraße 38, ihren 90. Geburtstag. Die Jubilarin kam am 6. Januar 1922 als älteste von vier Schwestern in Budapest zur Welt. 1968 gelang ihr die Ausreise aus Ungarn zusammen mit ihrem Ehemann, dem Rechtsanwalt Roland Baumgartner, über Österreich nach Deutschland. Eine neue Heimat fand das Ehepaar in München. 1978 verstarb Roland Baumgartner. Im Jahr 2008 siedelte Magdolna Maria Baumgartner nach Bannholz um, wo sie seither bei ihrer Nichte Magdolna Lauer-Kopcsányi und deren Ehemann Wolf-Dieter Lauer lebt. Geburtstagsgrüße aus der Heimat überbrachte der Jubilarin ein Neffe aus Budapest, der ihre beiden noch lebenden Schwestern vertrat, welche die lange Reise aus gesundheitlichen Gründen nicht auf sich nehmen konnten. Die Glückwünsche der Gemeinde Weilheim überbrachte Bürgermeister Roland Arzner der rüstigen Jubilarin.



### Holzwerkstatt spendet für Libanon und Tansania

1000 Euro kamen durch den Losverkauf und Spenden bei der Tombola zusammen, welche die Holzwerkstatt Ebi in Nöggen-schwiel anlässlich des „Tages der offenen Tür“ zum 20-jährigen Bestehen, veranstaltet hatte. Das Geld übergaben Matthias und Markus Ebi an Pater Jürgen, der es an Schwester Waltraud, die im Libanon tätig ist, und an Gabriela, die Projekte in Afrika betreut, weiterleiten wird.



### In der Haagwaldhalle ging die Post ab

Die Fasnacht rückt näher. Das war auch am Geräuschpegel in der Remetschwieler Haagwaldhalle zu spüren. Tolle Stimmung herrschte bei der "Fläxer-Party" der Gupfen-Fläxer. Vor rund 700 Fans in der ausverkauften Halle gaben die "Schorebord-Krächzer" vom Höchenschwander Berg, die "Salpeterer Press Band" aus Birkingen, die "Guggi-Bucher" aus Buch, die "Kohlrütti-Chlöpfer" aus Horheim und die "Teemöckeguuger" aus Würenlingen (CH) alles, um die vorwiegend jungen Partybesucher zu begeistern. Für die etwas gesetzteren Gäste der Party hatten die Fläxer auf der Tribüne unter dem Hallendach eine VIP-Lounge eingerichtet. Von hier aus ließ sich das Geschehen in der Halle bestens beobachten, ohne ständig angerempelt zu werden.



### 80. Geburtstag in Schnöringen

Karl Müller kam in Gurtweil zur Welt und wuchs dort mit 11 Geschwistern auf. Nach der Schulzeit machte er die Ausbildung zum Hafner (Ofensetzer).

1955 heiratete er Elsa Becherer aus Lienheim und übernahm den elterlichen Hof in Gurtweil. Seinen großen Wunsch, einen Vollerwerbshof zu besitzen, konnte er in Gurtweil nicht verwirklichen, aus diesem Grund erwarb er das landwirtschaftliche Anwesen in Schnöringen. Durch einen Brand im September 1978 wurde der Hof zerstört und ein Neubau von Stall und Wohnhaus erfolgte in dem darauf folgenden Jahr. Der Betrieb wird heute von seinem Sohn Christof Müller geführt. Der frühe Tod seiner Frau Elsa 1987 schmerzte Karl Müller sehr. Seinen Lebensabend genießt er in der altersgerechten Wohnung bei seinem Sohn Christof, wo er von Schwiegertochter und den Kindern versorgt wird.

Seinen Ehrentag konnte Karl Müller mit seiner großen Familie feiern, die aus 11 Kindern, 32 Enkeln und 3 Urenkeln besteht. Außerdem schauten Nachbarn, Bekannte und auch Bürgermeister Roland Arzner vorbei, um herzlich zu gratulieren.

## Ministranten-News aus Nöggenschwil



### Neues Krippenspiel begeisterte

„Dieses Mal haben wir etwas Neues gewagt. Wir wollten etwas Größeres und eine andere Art Krippenspiel ausprobieren“ berichtet Johanna Ebi. Zusammen mit Caroline Flum und dem gesamten Leiterteam der Nöggenschwieler Ministranten überlegte sie, wie ein modernes Krippenspiel aussehen könnte. Aus verschiedenen Büchern haben sie herausgesucht, was ihnen gefiel und ihren Vorstellungen entsprach. Ein Krippenspiel mit Science-Fiction-Charakter war wirklich einmal etwas ganz anderes, was die Besucher am Heiligen Abend in der Nöggenschwieler Pfarrkirche vorgestellt bekamen.

Zwei Kinder – gespielt von Felicia Boll und Hannes Walde – überlegen, warum es Weihnachten gibt und was da eigentlich dahinter steckt. Mit einer Zeitmaschine starten sie eine lange Reise in die Vergangenheit und erfahren dort so einiges über das Heilige Fest und warum man es heute weltweit immer wieder feiert. Insgesamt 15 Kinder spielten die Geschichte, umrahmt von einer Ministranten-Band mit Schlagzeug, Keyboard, Querflöten und vielen Sängern. Bereits eine halbe Stunde vor Beginn war die Pfarrkirche in Nöggenschwil bis auf den letzten Platz besetzt: „Wir waren sehr beeindruckt, dass so viele Besucher so zeitig da waren. Auch besuchten viele Gäste aus Weilheim unsere Aufführung, da es dort vergangene Weihnachten leider kein Krippenspiel am Heiligen Abend gab. Unser Krippenspiel war ein voller Erfolg und fand bei den Gottesdienstbesuchern großen Anklang! Das hat unsere Ministranten sehr gefreut“ resümiert Johanna Ebi.



### Kuchenverkauf füllt Ministrantenkässchen

Der Verkauf von Kaffee, Kuchen, Plätzchen und Punsch am Tag der Offenen Türe der Holzbaufirma Ebi hat das Sparkässchen der Nöggenschwieler Ministranten kräftig gefüllt. Rund 1500 Euro kamen durch den Verkauf von Losen sowie Kaffee und Kuchen zusammen. „Das ist ein super Ergebnis! Allein 600 Euro haben unsere jüngeren Ministranten durch den Verkauf von Losen beigesteuert“ freut sich Johanna Ebi, Leiterin der Nöggenschwieler Ministranten. Für einen Teil des Geldes kaufte man kleine Geschenke für den Ministranten-Adventskalender. „Eine neue Idee von uns, die bei den ‚Minis‘ sehr gut angekommen ist! Gerade in der Weihnachtszeit haben die Ministranten mehr zu tun als sonst. Sie müssen viel Einsatz bringen und sind öfters zum Kirchendienst eingeteilt. Da tut ein bisschen Motivation gut“ erzählt Johanna Ebi. So durften die jungen Kirchendiener sich nach jedem Gottesdienst und freiwilligen Einsatz ein kleines Geschenk aus dem Adventskalender nehmen: „Kleine Schlüsselanhänger, Handwärmer, auch mal eine leckere Süßigkeit. Wir haben Sachen ausgesucht, die jeder auch wirklich brauchen kann und die Freude machen.“ Mit dem Rest des Geldes werden die Ministranten einen gemeinsamen Ausflug unternehmen: „Dieses Jahr machen wir wieder etwas Größeres. Vielleicht ein Zeltlager oder etwas Ähnliches. Wir wissen es noch nicht genau. Auf jeden Fall wird es etwas sein, wo wir gemeinsam selbst kochen und uns Spiele füreinander ausdenken.“



### Christus mansionem benedicat

„Christus segne dieses Haus“ – mit diesem Auftrag zogen 18 Sternsinger der Pfarrgemeinde St. Stephan Nöggenschwil durch die Dörfer Heubach, Bierbronnen, Maria Bronnen und Nöggenschwil.

Aufgeteilt in drei Gruppen brachten die Nöggenschwieler Ministranten den Segen der Heiligen Drei Könige in jedes Haus.

Geldspenden, die an diesem Tag gesammelt wurden, gehen an Schwester Waltraud und ihr Projekt im Süden Libanons sowie in die Spardose der Ministranten.

Die vielen Süßigkeiten teilten sich die Ministranten untereinander auf.



## Viel Trubel um einen Stinkerkäse

„Die Geschichte vom gestohlenen Stinkerkäse“, ein turbulentes Lustspiel in drei Akten von Bernd Gombold, lockte am ersten Januarwochenende zahlreiche Theaterbesucher in die vollbesetzte Nägeleberghalle nach Weilheim. In zwei Vorstellungen begeisterte die Laienspielgruppe des Musikvereins Weilheim mit wortwitzigen Dialogen, einem liebevoll gestalteten Bühnenbild und überzeugendem schauspielerischem Talent in einem Stück, das für jede Menge Trubel auf der Bühne sorgte. Mit einleitenden Worten und den besten Wünschen für das neue Jahr richtete sich der erste Vorstand Martin Gamp an das Publikum, bevor das Jugendorchester des Vereins, unter der Leitung von Andrea Marder, drei kurze Stücke zum Besten gab. Nach einer feuchtfröhlichen Weihnachtsfeier des Musikvereins wacht der Schreinermeister Sepp Hämmerle (Ottmar „Otti“ Huber) am nächsten Morgen auf- ohne jegliche Erinnerung an die letzte Nacht. Weder sein Sohn Frank (Stefan Boll), noch der Dorfpolizist Sigmund Eiferling (Patrick Ammann), noch Hugo Häberle (Oliver Gamp), der Dirigent des Musikvereins, können ihm helfen, die Lücken des vergangenen Abends zu füllen. Ihr Versuch zusammen den Geschehnissen auf die Spur zu kommen, führt schließlich zu einer turbulenten Aufklärungsjagd. Dabei machen die energischen Ehefrauen bzw. Freundinnen, Pauline Hämmerle (Kathrin Hilpert), Evi Häberle (Alexandra Ems) sowie Klara Eiferling (Heike Götte) den Männern das Leben schwer... Bis das Verwirrspiel um eine abgebrochene Leitersprosse, einen kaputten Fensterladen, einen von der Fensterbank der Pfarrhaushälterin Eugenie Schlotterbeck (Rosi Reinhard) gestohlenen Stinkerkäse und einem Zwilling aufgeklärt war, wurden die Lachmuskeln der Besucher auf das Äußerste strapaziert.



## Männerchor Bannholz schwimmt auf Erfolgswelle

„Wir sind gut.“ – Das sagte Chorleiter Jörg Schmidt auf der jüngsten Hauptversammlung des Männerchores Bannholz im Gasthof „Adler“ in Waldkirch nicht ohne Stolz auf die Leistungen, die der Chor im vergangenen Jahr erbracht hatte. „Wir hatten ein äußerst heftiges Jahr. Mit 79 Zusammenkünften sind wir, denke ich, an unsere Grenzen gestoßen. Dieses Jahr wird sicher in etwas ruhigeren Bahnen verlaufen „denn“, so betonte der Chorleiter, „wir müssen auch mit unseren Kräften haushalten. Um das hohe Niveau halten zu können, müssen wir beständig an uns weiter arbeiten und auch unser Repertoire erweitern. Und dafür brauchen wir Zeit, zumal ich den Anspruch stelle, dass wir auswendig singen. Nur weil jeder sein Bestes gibt, können wir derzeit auf einer relativ hohen Welle schwimmen. Aber wir müssen weiter arbeiten, denn Stillstand bedeutet für mich Rückschritt“. Im Rahmen der Versammlung konnte Werner Reichmann mit Tobias Armbruster (31) aus Bannholz und Peter Huber (53) aus Weilheim zwei neue jüngere Sangeskameraden begrüßen, durch die der Altersdurchschnitt des 33-köpfigen Chores positiv beeinflusst wird. Keine Veränderungen gab es bei den fälligen Teilwahlen. Sowohl der stellvertretende Vorsitzende Karl Schwilski, als auch Kassenwart Hans-Willi Müller wurden von den Mitgliedern einstimmig für weitere zwei Jahre in ihren Ämtern bestätigt. Bürgermeister Arzner bezeichnete den Männerchor Bannholz als großartige Bereicherung für die Gemeinde: „Der Männerchor setzt Maßstäbe und begeistert mit seinem Gesang weit über die Gemeinde hinaus. Auswendig zu singen ist zwar sehr aufwändig, aber wie man sieht, lohnt es sich.“



## Trachtenkapelle Nöggenschwiel

Die TKN wurde von Bürgermeister Roland Arzner als „Sympathieträger der Gemeinde“ an der Hauptversammlung der

Trachtenkapelle Nöggenschwiel im Gasthof Kranz bezeichnet. 1. Vorstand Stefan Ebi gab einen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr. Beim Jahreskonzert mit dem Motto „Musik für Euch“ konnte die TKN wieder viele Zuhörer im Haus des Gastes in Höchenschwand begrüßen. Auch das Wunschkonzert, welches im Rahmen der Rosentage stattfindet, war ein Erfolg. Neben weiteren Auftritten war die TKN an kirchlichen Anlässen und Veranstaltungen im Dorf aktiv. Auch in der Herbst- und Winterzeit ging es bei der TKN mit intensiven Proben weiter, denn am 1. Advent fand das „concerto andante“ mit stimmungsvoller Musik in der St. Stephanus Kirche statt. Dirigent Wolfgang Oberst betonte, dass das Kirchenkonzert ein wichtiges Event der TKN sei. Die gute Zusammenarbeit der Vorstandschaft und das gemeinsame Wirken der gesamten TKN wurde gewürdigt. Ein Dank ging vor allem auch an den Dirigenten Wolfgang Oberst, der einen großen Einsatz zeigt. Reinhold Bächle ist der TKN auch im vergangenen Vereinsjahr zu 100 % wieder treu geblieben. Er hat nun das 17. Jahr in Folge null mal in den Proben und an Auftritten gefehlt. Die TKN, mit aktuell 65 aktiven Musiker und Musikerinnen, blickt freudig auf das begonnene Vereinsjahr und hat bereits viele Ziele vor Augen.



## Kirchliche Nachrichten

### SEELSORGEEINHEIT MARIA-BRONNEN Gottesdienstordnung „Marien“ Waldkirch

#### Mittwoch, 25. Januar

08:30 Rosenkranz  
09:00 Hl. Messe in Schmitzingen

#### Donnerstag, 26. Januar

08:30 Rosenkranz  
09:00 Hl. Messe in Oberalpfen

#### Freitag, 27. Januar

08:30 Rosenkranz  
09:00 Hl. Messe in Gaiß

#### Samstag, 28. Januar

14:00 Trauung und Brautmesse der  
Brautleute  
Michael Ebner und Christine Böhler in  
Waldkirch  
Keine Vorabendmesse

#### Sonntag, 29. Januar

09:30 Hl. Messe in Waldkirch

#### Montag, 30. Januar

15:30 Kommunionunterricht in Wald-  
kirch  
18:30 Rosenkranz  
19:00 Hl. Messe in Brunnadern  
19:00 Gebetsabend in Oberalpfen und  
Schmitzingen

#### Dienstag, 31. Januar

18:30 Rosenkranz  
19:00 Hl. Messe in Bannholz

#### Mittwoch, 1. Februar

14:00 Stricknachmittag in Waldkirch  
18:30 Rosenkranz  
19:00 Hl. Messe in Schmitzingen

#### Donnerstag, 2. Februar

„Darstellung des Herrn“ (Lichtmess)  
18:15 Euchar. Anbetung/Rosenkranz/  
Beichtgelegenheit  
19:00 Hl. Messe in Waldkirch  
Kerzenweihe und Erteilung des Blasi-  
ussegens

#### Freitag, 3. Februar

„Herz-Jesu-Freitag“  
18:15 Euchar. Anbetung/Rosenkranz/  
Beichtgelegenheit  
19:00 Hl. Messe in Waldkirch

#### Samstag, 4. Februar

18:15 Euchar. Anbetung/Rosenkranz/  
Beichtgelegenheit  
19:00 Hl. Messe in Waldkirch

#### Sonntag, 5. Februar

09:30 Kinderkirche, Hl. Messe in Wald-  
kirch, musikalisch mitgestaltet vom  
Männerchor Liederkranz Waldshut  
10:30 Taufe von Magdalena Tröndle  
und Leon Eckert

#### Montag, 6. Februar

08:30 Rosenkranz  
09:00 Hl. Messe in Brunnadern  
19:00 Gebetsabend in Oberalpfen und  
Schmitzingen

#### Dienstag, 7. Februar

08:30 Rosenkranz  
09:00 Hl. Messe in Bannholz

#### Mittwoch, 8. Februar

08:30 Rosenkranz  
09:00 Hl. Messe in Schmitzingen

Pfarrbüro: Dienstag und Donnerstag  
von 8:00 - 12:00 Tel.: 07755-239 Email:  
pfarrei.waldkirch@kath-mariabron-  
nen.de



### Weilheim St. Peter u. Paul

Rosenkranz jeweils 30 Minuten vor al-  
len Abendmessen und täglich um 18:00  
in der Pfarrkirche Weilheim.

#### Mittwoch, 25. Januar

15:00 Kindergottesdienst im Pfarrhaus,  
Thema: Simeon erkennt Jesus den  
Messias

#### Donnerstag, 26. Januar

19:00 Indlekofen Hl. Messe

#### Freitag, 27. Januar

19:00 Weilh. Hl. Messe

#### Samstag, 28. Januar

19:00 Weilheim Vorabendmesse

#### Sonntag, 29. Januar

09:30 Weilh. Hl. Messe

#### Dienstag, 31. Januar

19:00 Dietlingen Hl. Messe

#### Donnerstag, 2. Februar

Darstellung des Herrn  
19:00 Weilheim Hl. Messe mit Kerzen-  
weihe u. Blasiussegens

#### Freitag, 3. Februar

19:00 Weilh. Hl. Messe

#### Sonntag, 5. Februar

09:30 Weilh. Hl. Messe  
11:00 Taufe des Kindes Melia Blatter

#### Dienstag, 6. Februar

19:00 Dietlingen Hl. Messe

**Pfarrbüro: Donnerstag 9:00 - 12:00**

**Tel: 07741/2715, E-mail: pfarrei.  
weilheim@kath-mariabronnen.de**

### Nöggenschwiel St. Stephan

Rosenkranz 30 Minuten vor allen  
Abendmessen, sowie Sonntag und  
Donnerstag um 18:00

#### Mittwoch, 25. Januar

08:00 Nögg. Hl. Messe

#### Sonntag, 29. Januar

09:30 Nögg. Hl. Messe

#### Mittwoch, 1. Februar

08:00 Nögg. Hl. Messe

#### Donnerstag 2. Februar

Darstellung des Herrn  
19:00 Nögg. Hl. Messe mit Kerzenwei-  
he u. Blasiussegens, Mitwirkung Kir-  
chenchor

#### Samstag, 4. Februar

19:00 Nögg. Vorabendmesse

#### Sonntag, 5. Februar

09:30 Nögg. Hl. Messe

#### Montag, 6. Februar

19:00 Bierbronnen Hl. Messe

#### Mittwoch, 8. Februar

08:00 Nögg. Hl. Messe

**Pfarrbüro: Dienstag, 9:00 - 12:00**

**Tel. 07755/226,**

**E-mail: pfarrei.noeggenschwiel@  
kath-mariabronnen.de**

### Kloster Maria Bronnen

#### Sonntag, 29. Januar

07:30 Hl. Messe

#### Sonntag, 5. Februar

07:30 Hl. Messe

**Telefon-Zentrale: 07755/930-0**

**Eventuell notwendige Änderungen  
entnehmen Sie bitte dem nächsten  
Pfarrbrief!**



## Ev. Christusgem. Tiengen

### Gottesdienste

#### Sonntag, 29. Januar

10.15 Uhr Gottesdienst mit musika-  
lischer Umrahmung durch den kath.  
Kirchenchor

10.15 Uhr Kindergottesdienst

11.30 Uhr Minigottesdienst

#### Sonntag, 5. Februar

10.15 Uhr Gottesdienst

### Wochenveranstaltungen im Evang. Gemeindehaus

Mittwoch, 25. Januar 2012

16.15 Uhr Konfirmanden-Unterricht

19.00 Uhr Evang. Gemeindejugend

#### Montag, 6. Februar 2012

16.30 Uhr Kinderjungschar

20.00 Uhr Bibelgesprächskreis

#### Dienstag, 7. Februar 2012

14.30 Uhr Seniorenkreis TREFFPUNKT

**Das Pfarrbüro und Herr Pfarrer  
Stockburger erreichen Sie unter**

**Tel. 07741/2491, Fax: 07741/913109**

**E-Mail: Tiengen@kbz.ekiba.de**

## Kath. Frauengemeinschaft Weilheim

Herzliche Einladung an alle Frauen den diesjährigen ökumenischen Weltgebetstag der Frauen mit uns vorzubereiten. Wir treffen uns dazu am 15. Februar 2012 um 17.00 Uhr im Pfarrhaus. Der Weltgebetstag findet dann am 2. März um 19.00 Uhr im Bürgersaal in Weilheim statt. Frauen aller Konfessionen sind dazu herzlich eingeladen. Dieses Jahr waren es Frauen aus Malaysia die den Gottesdienst hierfür erarbeitet haben. Der Weltgebetstag steht in diesem Jahr unter dem Motto: "Steht auf für Gerechtigkeit". Über viele Interessierte würden wir uns freuen. Anmeldung ist nicht erforderlich, einfach vorbeikommen und mitmachen.



## Karma Kagyu Stiftung

### Seminarhaus Remetschwil

„Karma Gyurme Ling“  
Zum Buck 1, 79809 Remetschwil

#### Regelmäßige, tägl. Veranstaltungen

Donnerstags, 19.30 Uhr  
Stille Meditation

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr „Kultivierung der Geistesruhe, meditative Übungen“

#### Anfragen und Anmeldung

Tel: 07755-939204, [www.rigdrol.de](http://www.rigdrol.de)



## Ev. Kirchengem. Waldshut

### Gottesdienste

#### Samstag, 28. Januar

15.00 Uhr Vorbereitungstreffen für Taufgottesdienst am Ostermontag für alle Interessierten

#### Sonntag, 29. Januar

9.00 Uhr Dogern, Gottesdienst mit AM (S),  
10.15 Uhr Waldshut, Gottesdienst

#### Sonntag, 05. Februar

9.00 Uhr Dogern, Gottesdienst  
18.00 Uhr Waldshut, „der andere Gottesdienst“

Das Pfarrbüro erreichen Sie unter:  
Tel: 07751/8327-11

Predigten, Termine und aktuelle Berichte finden Sie auf unserer Homepage:  
[www.evangelische-kirche-waldshut.de](http://www.evangelische-kirche-waldshut.de)

## St. Ulrich lädt ein:

### Tagesseminar:

#### "Schluss mit dem Papierkrieg" – Seminar zur Büroorganisation

Voller Schreibtisch, die Unterlagen nicht zu finden, "Wo nur habe ich das abgeheftet?" - der Traum vom eingeräumten Schreibtisch. Das Seminar Büroorganisation zeigt Lösungen auf.

#### Termin:

Sa. 4. Februar 2012, 9.30 - 17.00 Uhr

### Basiskurs Seniorentanz

#### Termin:

13.- 17. Februar 2012

#### Weitere Informationen:

e-mail: [info@bildungshaus-kloster-st-ulrich.de](mailto:info@bildungshaus-kloster-st-ulrich.de), Tel.: 07602-9101-0

### „... und dann meine Seele sei weit...“ (Rilke)

#### Tanz als Meditation

Tanz schenkt Lebensfreude, lehrt uns Hingabe an den Augenblick, macht lebendig und befreit. Geist, Seele und Körper werden sich in Bewegung lösen.

Durch die Harmonie in der fließenden Bewegung und in der Symbolerfahrung werden wir innerlich ruhig und eine heilende und verwandelnde Wirkung wird spürbar. Getanzt werden einfache, alte und neue Tänze. Frauen und Männer jeden Alters mit und ohne Tanzerfahrung sind herzlich willkommen.

Wann: 17. – 19. Februar 2012

Wo: Bildungshaus Kloster St. Ulrich

Wer: Iris Beck, Gestaltpädagogin

#### Info und Anmeldung für alle Veranstaltungen:

Bildungshaus Kloster St. Ulrich

79283 Bollschweil

Tel. 07602/9101-0

Fax 07602/9101-90

[www.bildungshaus-kloster-st-ulrich.de](http://www.bildungshaus-kloster-st-ulrich.de)

[info@bildungshaus-kloster-st-ulrich.de](mailto:info@bildungshaus-kloster-st-ulrich.de)



## Kath. Bildungswerk Weilheim

### Lesekreis

Der Lesekreis findet am Mittwoch, 25. Januar 2012, um 18.30 Uhr im Gemeinschaftsraum „Betreutes Wohnen“ in Weilheim statt.

### Vortrag: Kilimandscharo – Besteigung und Safari

Bilder und Filmsequenzen am Freitag, 27. Januar 2012, um 20.00 Uhr im Café Annele in Dietlingen  
Ref.: Jörg Nabitz, Tiengen

### Vorankündigung:

#### Ein Wochenende in Genf

2-tägige Städtetour von Samstag, 21. bis Sonntag, 22. April 2012

#### Anmeldung bei :

Marion Ricanek 07741/5639

Marion Gallmann 07747/538



## Kath. Bildungswerk Waldkirch

### Kalligraphie Workshop

#### Die Kunst des schönen Schreibens

Der Workshop findet an zwei Samstagnachmittagen statt.

#### Termine:

Samstag, 4. Februar 2012

Samstag, 11. Februar 2012

#### Uhrzeit:

Jeweils von 13.30 - 16.30 Uhr

#### Ort:

Pfarrheim Waldkirch

#### Maximale Teilnehmerzahl:

10 Personen

#### Gebühr:

30 Euro zzgl. anteilige Materialkosten

#### Mitzubringen sind:

Kalligraphie-Füller + Tusche (Falls vorhanden), kariertes DIN-A4 Papier, Bleistifte

#### Referent:

Willy Riegger aus Waldshut

#### Anmeldung:

Simone Tröndle 07755/80178 oder

Egon Ebner: 07751/6316

#### Anmeldeschluss:

28. Januar 2012



## Einladung

### zum Rehessen der Weilheimer Jagdpächter Romi und Thomas Boll

**Freitag, 3. Februar 2012, um 19.30 Uhr**  
**im Cafe Bergstube**

Eingeladen sind alle Land- und Forstwirte des Jagdbezirk Weilheim (Bürgeln, Weilheim, Dietlingen und Schnörringen).

Anmeldungen bitte bis zum 30.1.2012  
bei Peter Emmerich, Tel.: 07747/749  
oder e-mail peter.emmerich@gs-wt.de.

## Xing, Facebook, Twitter – Soziale Online-Netzwerke

Vortrag für Frauen im Rahmen der Informations- und Veranstaltungsreihe BIZ & DONNA am Donnerstag, dem 09.02.2012, um 19.30 Uhr im Landratsamt Waldshut. Einstieg in die Sozialen Online-Netzwerke. Neben der Darstellung der verschiedenen Netzwerkformen im Internet wird der berufliche Nutzen der digitalen Netzwerke erläutert. Referentin ist Gudrun Gempp, Projektreferentin und Netzwerkpexpertin aus Efringen-Kirchen. Die Veranstaltung ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Anette Klaas, Gleichstellungsbeauftragte, www.landkreiswaldshut.de,

## Ihr Bezirksschornstiefegermeister informiert:

Schornstiefeger stehen ab dem 01.01.2013 nur bedingt im freien Wettbewerb.

Der Bezirksmeister bleibt weiterhin, also ab dem 01.01.2013, für ihr Gebäude im Sinne der Betriebssicherheit und Brandschutz verantwortlich. Der Bezirksmeister muss alle 3 Jahre weiterhin die Feuerstättenschau durchführen. Sie können, nachdem sie einen Feuerstättenbescheid (kostenpflichtig) haben, für die Tätigkeit des Kehrens und der Messung einen anderen Schornstiefeger wählen, der aber mit zusätzlichen Kosten (z.B. Anfahrt jetzt 8.- Euro) die Arbeiten durchführen kann. Sie müssen dann ihrem Bezirksmeister melden, dass ein anderer Schornstiefeger da war und die Arbeiten termingerecht ausgeführt hat. Diese Meldung kostet wieder eine Extra-Gebühr. Falls der Termin nicht eingehalten wurde ist ein empfindliches Bußgeld fällig. Falls sie einen Kaminbrand haben, Probleme mit der Gebäudeversicherung oder Landratsamt oder eine Verpuffung an der Feuerungsanlage, eine neue Heizung oder Kaminofen bekommen, oder technische Fragen haben, brauchen sie ihren Bezirksmeister wieder, der Ihnen dann natürlich die Kosten in Rechnung stellt.

Falls sie dennoch wechseln wollen, wäre es sinnvoll dieses Jahr den Feuerstättenbescheid zu beantragen, damit sie nächstes Jahr keine Probleme mit dem Landratsamt (Mitteilungspflichtverletzung) haben oder bekommen.

Fazit: im Sinne der Betriebs- und Brandsicherheit sowie aus finanzieller Sicht ist ein Schornstiefegerbetrieb genug und sinnvoller als zwei Betriebe.

Falls sie noch Fragen haben sollten stehe ich ihnen gerne zur Verfügung. Tel/Fax: 07751/7681

## Netzwerk „Unternehmerinnen Hochrhein/Südschwarzwald“

Das Netzwerk „Unternehmerinnen Hochrhein/Südschwarzwald“ trifft sich am 14. Februar 2012 um 19.30 Uhr im Landratsamt Waldshut, Raum 267. Ziel ist es, durch regelmäßige Treffen Unternehmerinnen und Existenzgründerinnen zusammenzubringen, um sinnvoll Kontakte zu knüpfen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Fachvorträge sollen die Kompetenzen stärken. Zudem besteht durch das Netzwerk die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen und den eigenen Betrieb bzw. die eigene Geschäftsidee vorzustellen sowie Anregungen von Expertinnen einzuholen.

Das Netzwerk ist eine Initiative der Kommunalen Stelle für Gleichstellung des Landkreises Waldshut und wird fortlaufend unterstützt. Alle interessierten Frauen sind eingeladen, sich dem Netzwerk anzuschließen.

## Der Sozialverband VdK informiert.

Der nächste Sprechtag der VdK SRGmbH Servicestelle findet statt:

### In WT-Tiengen im Rathaus

am Dienstag den, 07. Februar Einlass bis 12<sup>00</sup> Uhr

### In WT-Waldshut im Rathaus

am Dienstag den, 28. Februar Einlass bis 16<sup>00</sup> Uhr

Nur nach vorheriger Terminabsprache -

Informiert und beraten wird in allen sozialrechtlichen Fragen, u. a. im Schwerbehindertenrecht, in der gesetzlichen Unfall-, Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung.

Weitere Auskünfte erhalten Sie in der VdK SRGmbH Servicestelle LÖRRACH unter der Tel.-Nr.: 07621 / 93 96 39 – 0, E-Mail: srg-loerrach@vdk.de

**Internationale Rentenberatung**

Sie sind oder waren in Deutschland oder der Schweiz tätig? Experten der Sozialversicherungsträger beraten Sie.

Ort / Termine

**Journées internationales d'information retraite**

Vous êtes ou avez été salarié(e) en Allemagne ou en Suisse. Des spécialistes représentant les différents organismes de protection sociale vous renseignent.

lieu / dates

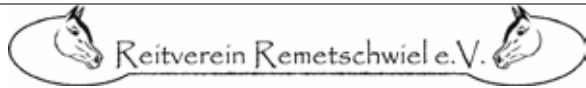
## Waldshut-Tiengen

Deutsche Rentenversicherung (im Gebäude der Bundesagentur für Arbeit), Waldtorstraße 1a

**23.05.2012 / 21.11.2012**

13.30–18.30 Uhr	13h30–18h30
Terminvereinbarung	Prenez rendez-vous en téléphonant au
<b>D ☎ 07751 89580</b>	<b>CH ☎ 0049 7751 89580</b>

Bringen Sie bitte Ihre Versicherungsunterlagen und Ihren Personalausweis/Reisepass mit.
 N'oubliez pas de vous munir de vos documents d'assurance et d'identité.



An alle Mitglieder des  
RV Remetschwil e.V.

Remetschwil, 03.01.2012

### Einladung zur Jahreshauptversammlung 2012

Hiermit möchten wir alle Mitglieder des RV Remetschwil e.V. recht herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung 2012 einladen. Diese findet statt am

**Freitag, 03. Februar 2012 um 19:30 Uhr**  
im Gasthaus Rössle in Tiefenhäusern.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Verlesung des Protokolls der Hauptversammlung 2011
3. Rückblick auf das Vereinsjahr 2011
4. Kassenbericht des Kassenwartes
5. Bericht der Kassenprüfer und Neuwahl der Kassenprüfer
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Neuwahlen des 2. Vorstandes, des Sportwartes und des Beisitzers
8. Jahresplanung für das Vereinsjahr 2012
9. Anträge
10. Wünsche

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind bis zum 27. Januar 2012 schriftlich an den Vorstand zu richten.

Der Vorstand möchte seine Mitglieder aktiv in die Jahresplanung 2012 mit einbeziehen und würde sich freuen, wenn ihr Euch über zukünftige Kurse/Veranstaltungen Gedanken machen würdet. Wir werden Euch noch vor der Hauptversammlung diesbezüglich kontaktieren.

Wir hoffen auf Euer zahlreiches Erscheinen.

Eure  
Yvonne Ebner  
Schriftführerin

Reitverein Remetschwil e.V. Alpenstraße 11 79809 Remetschwil  
www.reitverein-remetschwil.com info@reitverein-remetschwil.com



**Narrenzunft Weilheim e. V.**



## Voranzeige

# Bunter Abend 2012

**Mit Alleinunterhalter  
„Holger van den Tasten“**

in der Nägeleberghalle in Weilheim

Am 11. Februar 2012

**KEIN Kartenvorverkauf  
KEIN „Stuhlumlegen“**

Pro Person können maximal 2 Karten  
gekauft werden

**Abendkasse Einlass ab 18.30 Uhr**

**Beginn 20.11 Uhr**

**Auf Ihr Kommen freuen sich der  
Elferrat und die Närrschen Fridli**

## Sportverein Nögenschwil 1954 e.V.



Januar 2012

### Einladung zur Generalversammlung

Sehr geehrte Mitglieder,

am Samstag, den 04. Februar 2012 findet um 20.00 Uhr im Gasthof Rössle in Nögenschwil unsere diesjährige Generalversammlung statt, zu der wir Sie recht herzlich einladen dürfen.

#### **Tagesordnungspunkte:**

1. Begrüßung durch den 1. Vorstand
2. Jahresbericht
3. Bericht des Kassenverwalters
4. Bericht des Jugendleiters
5. Berichte Trainer 1. u. 2. Mannschaft
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Wahlen
8. Beiträge
9. Ehrungen
10. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Mit sportlichem Gruß  
Helmut Villinger  
- 1. Vorstand -

Sportverein Nögenschwil, Tafelwies 11, 79809 Weilheim - Nögenschwil, Telefon 07755 / 8421  
1. Vorstand, Helmut Villinger, Neubauerweg 1, 79809 Weilheim - Nögenschwil, Telefon 07755 / 1519  
eMail: <neubauer.villinger@t-online.de>  
Schriftführer, Hubert Schäfer, Rosenweg 18, 79809 Weilheim - Nögenschwil, Telefon 07755 / 8548  
eMail: <hubert-schaefer@t-online.de>  
Bankverbindung Volksbank Hochrhein Konto - Nr. 103 797 8 (BLZ 684 922 00)

Förderverein  
Sportverein  
Nögenschwil e.V.



### **Einladung zur Generalversammlung**

Sehr geehrte Mitglieder,

am Samstag, den 04.02.2012 findet um 21.15 Uhr (im Anschluss an die Generalversammlung des SV Nögenschwils) im Gasthaus Rössle in Nögenschwil unsere diesjährige Generalversammlung statt, zu der wir Sie recht herzlich einladen dürfen.

#### **Tagesordnungspunkte:**

1. Begrüßung durch den 1. Vorstand
2. Bericht des Schriftführers
3. Bericht des Kassenverwalters
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Wahlen
6. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Mit sportlichem Gruß  
Norbert Ebi  
- 1. Vorstand -

**EINLADUNG**

zur

**GENERALVERSAMMLUNG**

der

**SPORT- UND WANDERGRUPPE HAAGWALD E. V.**

am Samstag, 04. Februar 2012, ab 20.00 Uhr im neuen Clubheim der Wandergruppe in Remetschwil

**TAGESORDNUNG**

01. Begrüßung und Bericht des 1. Vorsitzenden
02. Verlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung
03. Bericht des Wanderwarts
04. Bericht des Kassenwarts
05. Bericht der Kassenprüfer
06. Entlastung der Vorstandschaft durch die Kassenprüfer; Wahl der neuen Kassenprüfer
07. Wünsche und Anträge
08. Verschiedenes ( Ehrungen, usw. )
09. Wortmeldungen der Gäste (bei Bedarf)

Die Wünsche und Anträge sind bis spätestens zum 28. Januar 2012 bei Jürgen Merk, Dorfstrasse 23 b, 79809 Weilheim - Brunnadern in schriftlicher Form einzureichen.

Nach dem offiziellen Teil gibt es ein Essen plus Getränk für die Teilnehmer und im Anschluss ein gemütliches Beisammensein.

Aufgrund der begrenzten Parkmöglichkeiten beim Vereinsheim bitten wir Euch die Parkplätze bei der Haagwaldhalle zu benutzen.

Wandergruppe Haagwald e. V.  
Die Vorstandschaft; gez. Jürgen Merk, 1. Vorsitzender


**Bunter Abend**  
**Samstag, 28.1.2012**
**20:11 Uhr**

**Aula, Schule Nögenschwil**  
**Buntes Programm mit Sketchen, Tänzen, Männerballer, Garde und gespielten Witzen.**

**Anschließend Tanz mit „ZUBERREIF“**

**Auf euer Kommen freuen sich die Nögenschwieler Stampfi-Geischer**

**Der Handharmonika-Club Albtal**  
**bildet wieder Jungspieler aus!**


Alle die Interesse daran haben, dieses tolle Instrument zu erlernen, können sich beim Ausbilder Werner Jehle unter der Tel.-Nr. 07755/8327 melden.

Schnuppertag: Donnerstag, 09.02.2012 um 18.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Immeneich.

Landsenioren Südbaden e. V.  
BLHV-Kreisverband Waldshut

**EINLADUNG**

Der BLHV Landseniorenverband des BLHV-Kreisverbandes Waldshut lädt in Zusammenarbeit mit dem Seniorenwerk Küssaberg alle Seniorinnen und Senioren mit Partner zu einem „**Bunten Fastnachtsnachmittag**“ ein.

**Datum:** Dienstag, den 07. Februar 2012  
**Uhrzeit:** 14.11 Uhr  
**Ort:** *Inselpavillon*, Gemeindezentrum Küssaberg  
 Saaleröffnung: 13.30 Uhr  
 Eintritt: 4,00 €

Es wartet auf Sie ein närrisches Programm unter anderem mit:

**Alleinunterhalter Bernd Hein**  
**Landfrauen Weilheim**

Wir freuen uns auf einen närrischen und geselligen Nachmittag mit Ihnen und hoffen, dass Sie im Kreise Ihrer Bekannten und Freunde ein paar schöne Stunden erleben.

Mit freundlichen Grüßen

- Hermann Schwab -

- Herbert Hilpert

1. Vorsitzender

2. Vorsitzender

**So, 29. Jan 2012**  
**19 Uhr**

Evangelisches  
Gemeindezentrum  
Tiengen

Schwarzenbergstraße

Eintritt frei  
Spende willkommen

**„Und als  
der Rebbe  
lacht ...“**

Klezmer-Musik  
mit der Projektgruppe „Sherele“  
Leitung: Miguel Heimann  
und Albrecht Barth

Tanja Saedler  
Gesang  
Julia Albicker  
Klarinette  
Lilly Tiffert  
Violine  
Lara Schäuble  
Violine, Flöte  
Albrecht Barth  
Keyboard  
Benjamin Tredup  
Percussion



musikschule  
südschwarzwald



GHS Hochschule Waldshut – Waldshuter Straße 15 – 79862 Hochenschwand

Hochenschwand, den 19.1.2012

## Informationsveranstaltung für Eltern der Klasse 4

Am Donnerstag, den 26. Januar 2012 findet um 19.30 Uhr im Schulgebäude in Höchenschwand eine Informationsveranstaltung für Eltern der Klasse 4 statt.

Auf dieser Veranstaltung werden die Veränderungen bei der neuen Grundschulempfehlung erklärt. Mittelpunkt des Abends ist aber die Vorstellung der verschiedenen weiterführenden Schularten.

Interessierte Eltern – auch aus anderen Gemeinden – sind herzlich zu diesem Informationsabend eingeladen.

mit freundlichen Grüßen

Arno Wagner  
Rektor



## Dia-Multivisions-Show

### TÜRKEI - Brücke zwischen den Welten

Am Sonntag, 29.01.2012 präsentiert Karl-Friedrich Riexinger aus Berau um 19.00 Uhr im Haus des Gastes in Birkendorf eine Multivisions-Show der besonderen Art. Mit 2 Leinwänden und 6 Projektoren werden die vielfältige Eindrücke und Erlebnisse einer Türkei-Rundreise abseits ausgetretener Touristenpfade in einer spannenden Dia-Show präsentiert.

Die Türkei vereint wie kaum ein anderes Land abendländische Geschichtstradition mit orientalischem Flair. Hethiter, Assyrer, Urartäer, Perser, Griechen, Römer, Byzantiner und türkische Herrscherhäuser prägten die wechselhafte Geschichte des Landes, dessen Bevölkerung heute zu über 95% islamisch ist. Die Türkei ist Brücke zwischen Orient und Okzident, also zwischen 2 kulturellen Welten, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Während die Großstädte aus den Nähten platzen, verlieren sich die bäuerlichen Siedlungen in den kargen Weiten und Hochebenen Anatoliens. Die Türkei ist in ihrer Vielfalt ein Land faszinierender Gegensätze. An den Küsten entstanden hochmoderne Hotels und in den östlichen Grenzgebieten gibt es noch nomadisierende Hirten. Strandurlaub, die Seele baumeln lassen, Spuren vergangener Kulturen entdecken, Gastfreundschaft bei liebenswerten Menschen erleben, dies ist Türkei.

## Und was machst du diesen Sommer?



# KOMM MIT!

Förderkreis Ferienzentren e.V. Kinder- und Jugendreisen

Spanien • Korsika • Rheintal

Förderkreis Ferienzentren e.V., Blauenstr. 4, 79650 Schopfheim  
Tel.: 07622 / 668112, E-Mail: ferieninfo@foefe.de

www.foefe.de



## Hausführungen im Kolleg St. Blasien

3. und 10. Februar 2012

Aufgrund der großen Nachfrage bietet die Schulleitung des Kolleg St. Blasien auch im Februar Hausführungen an. Das Angebot richtet sich vor allem an Eltern der Grundschülerinnen und -schüler (Klassen 4) mit ihren Kindern sowie an Realschüler, die nach der mittleren Reife in drei Jahren das Abitur am allgemeinbildenden Gymnasium machen wollen (Voraussetzung: 2. Fremdsprache Französisch). Die Führungen finden am Freitag, 3. Februar und 10. Februar jeweils um 16 Uhr statt. Treffpunkt ist die Pforte des Kollegs. Wir bitten um kurze Anmeldung unter Telefon 07672 – 270.

## Führung für neue Schüler

16. März 2012

Für Eltern, die ihr Kind für die 5. Klasse im nächsten Schuljahr am Kolleg St. Blasien anmelden möchten, findet am Freitag, dem 16. März 2012, um 17 Uhr eine Vorstellung des Kollegs statt. Zu dieser Vorstellung sind auch die Kinder herzlich eingeladen. Schon jetzt können interessierte Eltern ein Informationspaket (Infobrief und Anmeldeunterlagen) im Schulsekretariat telefonisch (07672/27-209) oder per E-Mail (schulleitung@kolleg-st-blasien.de) anfordern.



CHRISTLICHE SCHULE  
HOCHRHEIN

Veranstaltungshinweis 16.01.2012



CHRISTLICHE SCHULE  
HOCHRHEIN

## INFOABEND AN DER CHRISTLICHEN SCHULE HOCHRHEIN

Die Christliche Schule Hochrhein lädt interessierte Eltern herzlich zu einem

**Infoabend**

**am Montag, den 06. Februar 2012**

**um 19.00 Uhr**

in den Räumen der CSH in der Gurtweiler Straße 2 in Waldshut ein. Schulleitung, Lehrer und Schüler werden in Form eines Vortrags die CSH vorstellen und am Ende auf die Fragen der Besucher eingehen.

In der Grund- und Realschule werden derzeit ca. 240 Schülerinnen und Schüler nach den Bildungsplänen des Landes Baden-Württemberg unterrichtet. In der zukünftigen Klasse 1 und Klasse 5 sind derzeit noch Plätze frei.

Ein weiterer Informationsabend findet am Montag, den **27. Februar 2012**, ebenfalls um **19.00 Uhr** statt.

Eine Anmeldung zum Infoabend ist nicht erforderlich.

Anfahrt, Kontakt und weitere Infos unter: [www.csh-waldshut.de](http://www.csh-waldshut.de).